

FUNGURAN® CUPROZIN®

progress progress



Anwendungsempfehlung Kernobst

Schorf (*Venturia spp.*)

Steckbrief		
	Funguran® progress	Cuprozin® progress
Wirkstoff	Kupferhydroxid	Kupferhydroxid
Kupfergehalt	350 g/kg Kupfer	250 g/l Kupfer
Formulierung	WP	SC
Max. Mittelaufwand/ha/Jahr	8,6 kg	12 l
Splitting ¹⁾	Ja	Ja
Schorf (<i>Venturia spp.</i>) vor der Blüte		
Aufwandmenge	0,6 kg/ha/m	0,5 l/ha/m
Max. Anzahl der Behandlungen ¹⁾	4	8
Wartezeit	nicht erforderlich	14 Tage
Hinweis zum Mittelaufwand	Mittelaufwand vor der Blüte von 0,6 abfallend auf 0,3 kg/ha und je m Kronenhöhe	Mittelaufwand vor der Blüte von 0,5 abfallend auf 0,25 l/ha und je m Kronenhöhe
Reduzierte Abstände zu Gewässern	75%: 20 m, 90%: 15 m	50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m
Schorf (<i>Venturia spp.</i>) ab Walnussgröße der Früchte		
Aufwandmenge	-	0,5 l/ha/m
Max. Anzahl der Behandlungen ¹⁾	-	3
Wartezeit	-	14 Tage
Hinweis zum Mittelaufwand	-	Mittelaufwand ab Walnussgröße der Früchte von 0,25 ansteigend auf 0,5 l/ha und je m Kronenhöhe
Reduzierte Abstände zu Gewässern	-	50%: 10 m, 75%: 10 m, 90%: * Ohne verlustmind. Technik: 15m

* Gemäß Länderrecht

¹⁾ Hinweis zur Anzahl der Behandlungen:

Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand (3 kg Reinkupfer pro Hektar und Jahr) nicht überschritten wird.

Anwendung im Kernobst gegen Schorf (*Venturia spp.*)

Funguran® *progress* und Cuprozin® *progress* werden als Kontaktfungizid vorbeugend gegen pilzliche Krankheitserreger eingesetzt. Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilzinfektionen. Bei einem Kontakt mit Funguran® *progress* und Cuprozin® *progress* nimmt die Pilzspore in starkem Maße Kupfer auf, die Ausbildung eines Keimschlauches unterbleibt. Wichtig für die volle Wirksamkeit ist ein möglichst lückenloser Fungizidbelag auf der Pflanzenoberfläche. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu schützenden Pflanzenteile gewährleisten. Durch seine spezielle Formulierung ist sowohl Funguran® *progress* als auch Cuprozin® *progress* auf der Pflanze äußerst haftfähig.

Bereits ab Knospenaufbruch kann Infektionsgefahr bestehen. Dann ist Funguran® *progress* ab Warndiensthinweis oder Infektionsgefahr mit einer Aufwandmenge von 0,6 kg/ha und m Kronenhöhe einzusetzen. Danach ist die Aufwandmenge bis vor die Blüte auf 0,3 kg/ha und m Kronenhöhe zu reduzieren. Der Mittelaufwand von Cuprozin® *progress* beträgt vor der Blüte 0,5 l/ha und je m Kronenhöhe abfallend auf 0,25 l/ha und

je m Kronenhöhe bei späteren Behandlungen vor der Blüte. Funguran® *progress* darf 4 mal vor der Blüte eingesetzt werden, bei Cuprozin® *progress* beträgt die maximale Anzahl 8 Anwendungen. Ein Splitting ist erlaubt.

Cuprozin® *progress* kann ab Walnussgröße der Früchte gegen Blatt- und Fruchtschorf eingesetzt werden. Wegen der Bestäubungsgefahr ist mit einem Mittelaufwand von 0,25 l/ha und je m Kronenhöhe zu beginnen, welcher dann auf 0,5 l/ha und je m Kronenhöhe ansteigen kann. In dieser Indikation sind maximal 3 Behandlungen möglich. Ein Splitting der Anwendungen ist erlaubt.

Funguran® *progress* und Cuprozin® *progress* auf einen Blick:

- hohe Wirksamkeit bei geringen Kupfer-Aufwandmengen
- wichtiger Baustein im Resistenzmanagement
- einsetzbar im konventionellen und ökologischen Anbau

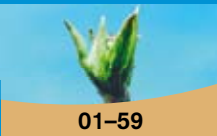






Blattschorf an Golden Delicious



Fruchtschorf an Jonagold

Anwendungsempfehlung gegen den Schorf

					
Einsatzbereich (BBCH)	01–59	60–67	69–74	75–85	91–97
FUNGURAN® <small>progress</small>	0,3–0,6 kg/ha/m				
CUPROZIN® <small>progress</small>	0,25–0,5 l/ha/m			0,25–0,5 l/ha/m	